

---

Indem ich den geographischen Atlas von Neu-Spanien, und Zeichnungen herausgebe, welche die Unebenheiten des mexicanischen Bodens in Verticalprojectionen darstellen, bin ich den Astronomen und Geognosten Rechenschaft über die Materialien schuldig, welche ich zu dieser Arbeit benutzt habe. Beschränkt sich ein Schriftsteller auf das blosse Geschäft eines Compilers, und sammlet er, aus wenig bekannten Quellen schöpfend, nur das, was er in bereits gedruckten Werken oder auf schon vorhandenen Karten zerstreut findet, so kann er ein blosses Namenverzeichniss als Analyse seines Atlases geben. Andere Pflichten liegen dem Geographen ob, wenn sich sein Unternehmen auf eigene astronomische Beobachtungen oder Messungen gründet; wenn zur Entwerfung neuer Karten er Plane und handschriftliche Bemerkungen benutzte, die in Archiven aufbewahrt, oder in Klöstern versteckt lagen. Im letzteren Falle (und in diesem befinde ich mich) fordert das Publicum mit Recht eine